

Eintracht-Doppel läuft zu Hochform auf

Badminton-DM: Ex-Steinhagener Böer feiert Sieg mit Buchwald

Von Peter Unger und Arndt Wienböcker

Bielefeld (WB). Die Deutschen Badminton-Meisterschaften in der Seidensticker Halle gehen ohne Bielefelder Beteiligung in die heiße Phase, aber die Lokalmatadoren des BC Ajax und TuS Eintracht dürfen sich trotz ihres Ausscheidens als Sieger fühlen.

Allen voran Kira Weddemar. Die Ajax-Spielerin erreichte als erste Bielefelderin überhaupt ein Achtelfinale im Einzel. Hier traf sie am Freitagnachmittag auf Bundesligaspielerin Mette Stahlberg vom TV Refrath. Weddemar merkte man den Kräfteverschleiß deutlich an. »Es ist unglaublich anstrengend, auf diesem Niveau zu spielen. Das Tempo ist viel höher und die Sicherheit in den Schlägen eine ganz andere«, sagte die Bielefelderin nach ihrer 5:21/13:21-Niederlage gegen Stahlberg. Im zweiten Satz konnte die Außenseiterin phasenweise mithalten. Etwa, als sie aus einem 0:3 eine 5:4-Führung machte oder nach 5:11 auf 9:11 verkürzen konnte. Mehr ließ Stahlberg nicht zu. Und was nimmt Weddemar mit? »Viel Spaß und ganz viele neue Erfahrungen, die wir in der Liga nicht sammeln können.«

Im Doppel war Weddemar an der Seite ihrer Klubkollegin Jacqueline Mazurek mit 11:21/16:21 an Fabienne Köhler/Yvonne Li (FC Langenfeld/Hamburger SV) gescheitert. »Wir haben versucht, so gut mithalten wie es eben geht«, äußerte sich eine durchaus zufriedene Mazurek nach der Zweisatzniederlage. Ajax-Trainer Robert Panasiwicz konstatierte: »Generell haben die Mädels gut agiert. Die entscheidenden Punkte machen dann allerdings die Gegnerinnen, weil sie einfach ein höheres Niveau haben und ihre Returns viel besser sind.«

Nachdem ihre ursprüngliche Doppelpartnerin Kathrin Brinker (BV Aachen) nicht rechtzeitig ein-



Das Eintracht-Doppel Böer/Buchwald kämpfte sich in Runde eins zum Dreisatzsieg und schied dann erwartungsgemäß aus. Foto: Unger

getroffen war, kämpfte auch Nadeine Ehlenbröker (TuS Eintracht Bielefeld) an der Seite von Annika Horbach (1. BC Wipperfeld) vergebens um den Einzug in die nächste Runde. Beim 10:21/14:21 gegen die Hessin Eva Kohlhaas und die Jugendnationalspielerin Theresa Wurm blieb das kurzfristig zusammengestellte Duo chancenlos.

Im Herrendoppel sorgte das Eintracht-Gespann Alexander Buchwald (29) und Simon Böer (33/früher Spvg. Steinhagen) für Aufsehen. Schon vor dem Match gegen Matthias Deininger (1. BC Bismisheim) und Michael Nonn (TB Andernach) waren die Bielefelder verhalten optimistisch. »Unsere Gegner sind noch recht jung. Vielleicht spielt uns das ja in die Karten«, unkte Böer. Konditionell kann das heimische Duo gegen höherklassige Spieler durchaus mithalten, Probleme bereiten eher

die Schnelligkeit, Reaktionsfähigkeit und Schlagsicherheit der Topspieler. Alexander Buchwald: »Die wissen einfach früher, was sie mit dem Ball anstellen müssen.« Das war auch anfangs so.

Im ersten Satz (14:21) hatte das Eintracht-Duo zu viel Respekt und agierte zu verhalten. Erst nachdem Eintracht-Coach Jan Striewski sie wach gerüttelt hatte – »Ihr müsst auch zeigen, dass ihr gewinnen wollt« – lief es deutlich besser. Mit 21:17 gewannen die Lokalmatadoren den zweiten Satz und fetten im entscheidenden Durchgang die Gegner mit 21:8 vom Feld. Striewski lobte »die überragende taktische und vor allen Dingen psychologische Leistung« seiner Spieler. So war das Aus in Runde zwei leichter zu verschmerzen. Buchwald/Böer scheiterten 17:21/11:21 an Thorsten Hukriede/Mike Joppien (Wesel/Langenfeld).

– Anzeige –

Der Sportsteckbrief Stefan Sahrhage (TV Werther)

Badminton beim TV Werther ohne Stefan Sahrhage? Das kann sich im Verein niemand vorstellen. Seit 1996 ist der 41-Jährige Abteilungsleiter, trainiert zudem die Senioren sowie die Minis und spielt schon eine gefühlte Ewigkeit in der ersten Mannschaft. Im Heimspiel gegen TuS Spenge will Stefan Sahrhage an diesem Samstag mit seinem Team den Bezirksliga-Klassenerhalt vorzeitig perfekt machen und seinen 100. Sieg feiern.



Samstag will Stefan Sahrhage gegen TuS Spenge seinen 100. Bezirksliga-Sieg feiern.

Name: Stefan Sahrhage
Geburtsdatum: 1. März 1972
Geburtsort: Werther
Beruf: Grundschullehrer
Familienstand: verheiratet
Größe: 1,72 Meter
Gewicht: 77 Kilo
Lieblingessen: Chinesisch
Getränk: Weizenbier
Hobbys: Badminton, Sauna, DVD's schauen, Doppelkopf

Faszination Badminton: Wie früher beim Schach ist es auch beim Badminton wichtig, strategisch und schlau zu spielen. Außerdem sind für diesen tollen Sport Kraft, Geschicklichkeit, Ausdauer und Schnelligkeit wichtig. Mir macht es Spaß, Badminton zu spielen, dabei Freunde zu treffen und etwas für die Gesundheit zu tun.

Mixed-Partner: Ich spiele seit elf Jahren mit meiner Frau Denise zusammen Mixed. Nach unserem letzten Spiel vor zwei Wochen in Espelkamp waren unsere Gegner total erstaunt, dass wir verheiratet sind. Sie haben gedacht, wir sind Bruder und Schwester oder anders verwandt. Es gilt als ausgeschlossen, als Ehepaar ein Mixed zu bilden. Doch Denise und ich sind die Ausnahme. Vielleicht liegt es auch daran, dass wir schon lange vor der Hochzeit zusammen gespielt haben. Wir beide kritisieren manchmal den anderen. Und das ist in Ordnung, denn nur sprechenden Leuten kann geholfen werden.

Dauerbrenner: Ich habe mit zwölf Jahren beim TV Werther mit Badminton angefangen. Mit 17 bin ich dann nach Steinhagen gewechselt und habe dort drei schöne Jahre verbracht. Weil für mich bei der Spvg. in der ersten Mannschaft kein Platz mehr war, bin ich mit 20 zurück zum TV gegangen und spiele für diesen Verein seitdem in der ersten Mannschaft. Ich bin auch der Statistiker des Vereins. Deshalb weiß ich, dass ich 211 Spiele im Doppel und Mixed in der Bezirksliga bestritten und 99 davon gewonnen habe. Samstag gegen Spenge hoffe ich auf meinen 100. Bezirksliga-Sieg in der ersten Mannschaft. Ich hoffe übrigens jede Saison ein wenig, dass es meine letzte in der ersten Mannschaft ist. Ich würde mich freuen, wenn die jungen Leute aus den eigenen Reihen an mir vorbeiziehen. Solange meine Frau dann noch in dieser Mannschaft spielt, könnte ich mir vorstellen, »nur« als Coach dabei zu sein. Ich klebe gewiss nicht an meinem Platz im Team. Aber noch 18-Jährige zu schlagen, ist auch nicht schlecht.

Größter sportlicher Erfolg: Zusammen mit Claus Meyer sowie Dirk und Oliver Krüger bin ich 1988 mit der Jugend-Mannschaft des TV Werther in Hamm gegen Bochum Westfalenmeister geworden. Ich habe damals den entscheidenden fünften Punkt geholt. Und nach unserem Aufstieg haben wir im ersten Bezirksliga-Spiel des TV Werther den Landesliga-Absteiger Espelkamp 7:1 besiegt.

Bitterster sportlicher Moment: Wir sind wegen der schlechteren Spieldifferenz abgestiegen, nachdem wir aufgrund einer Hallen-Doppelbelegung ein Spiel gegen Bad Oeynhausen kampflos 0:8 verloren haben.

Sportliche Zukunftsvision: Die erste Mannschaft spielt in einigen Jahren in der Landesliga oder sogar noch höher mit vielen Eigengewächsen, während meine Frau und ich noch fit und gesund sind und in der Kreisklasse antreten. Ich hoffe, dass sich noch mehr Menschen ehrenamtlich en-

gagieren und mich bei meiner Arbeit für den Verein unterstützen.

Sportfamilie: Ich bin das Nesthäkchen der Familie und meine beiden Geschwister waren ebenfalls sportbegeistert. Mein Onkel Paul hat den Schachverein aufgebaut. Onkel Reinhold organisierte beim TV Werther Wanderungen und mein Vater Wilfried hat Handball gespielt.

DSC Arminia: Ich bin ein ganz großer Arminia-Fan und habe seit ich denken kann eine Dauerkarte. Wir sind vier bis acht Leute, die auf Block drei hinter dem Tor stehen. Dort verläuft die Grenze zwischen »wir rasten total aus« und »wir schauen uns das Spiel an«. In den vergangenen Jahren sind wir immer mehr in Richtung Block vier gewandert. Doch bis jetzt konnte ich verhindern, dass wir Sitzplatz-Karten kaufen. Ich habe mit dem DSC schon alles erlebt, von Busfahrten bis nach Erkenschwick bis zum Pokal-Halbfinale gegen Bayern und Frankfurt.

Glück: Meine Hochzeit 2009 war wunderschön. Freunde aus der ganzen Welt von New York bis zur Dominikanischen Republik sind gekommen, um mit uns zu feiern.

Kreuzfahrt: Wir haben als Hochzeitsreise eine Nil-Kreuzfahrt gemacht und diese Form des Reisens für uns entdeckt. Denise mag Kreuzfahrt an sich und ich komme so an interessan-

te Orte, die ich schon immer sehen wollte wie Dubai oder Bahrain. Als nächstes planen wir eine Kreuzfahrt zum Nordkap.

Doppelkopf: Seit der Abi-Zeit ein Riesenhobby von mir. Ich spiele mindestens alle zwei Wochen und bin in drei Doppelkopfrunden dabei: In der Familien-Runde, der Freunde-Runde und der Ehepaar-Runde.

Kinder: Ich mag Kinder sehr. Mit eigenen lassen wir uns aber Zeit, schließlich habe ich als Grundschullehrer in Steinhagen und als Badminton-Trainer der TVW-Minis genug Kinder, die mir am Herzen liegen.

Stärken/Schwächen: Ich glaube, ich kann gut organisieren. Ich bin gerechtkeitsliebend, zuverlässig und diszipliniert. Das gilt leider nicht fürs Essen. Außerdem bin ich ungeduldig.

Was mich freut/ärgert: Ich freue mich, wenn Menschen dankbar sind – für ihre Gesundheit oder Nettigkeiten anderer. Ich ärgere mich über Menschen, denen es gut geht, die aber überall Probleme sehen, ohne wirklich Probleme zu haben.

Lebensmotto: Das Motto der Australier lautet: »no worries«. Wenn man Dinge nicht ändern kann, dann ist es eben so. Und wenn man sich aufregt, dann wird es auch nicht besser.

Aufgezeichnet von Stephan Arend



Für Stefan Sahrhage ist die Badminton-Abteilung des TV Werther eine Herzensangelegenheiten. Bis zu 15 Stunden in der Woche investiert er in seinen Verein. Fotos: Stephan Arend

www.westfalen-blatt.de

Vorfreude pur!

Das WESTFALEN-BLATT und der DSC Arminia Bielefeld verlosen

5 x 2 Sitzplatzkarten für dieses Heimspiel
1 Heimtrikot
1 Stadionführung für 2 Personen*

DSC Arminia Bielefeld – FC St. Pauli

Sonntag, 09.02.2014, 13:30 Uhr, Schüco-Arena

Unsere Gewinn-Hotline:

0 13 79 / 88 30 02

(0,50 EUR/Anruf dt. Festnetz, ggf. andere Mobilfunkpreise)

Die Hotline ist bis Sonntag, 02.02.2014 freigeschaltet! Die Preise werden unter allen Anrufern verlost und zugeschickt.

WESTFALEN-BLATT
die Informative

...auch im Sport ganz vorn.

Karten erhältlich in allen WESTFALEN-BLATT Geschäftsstellen. Infos unter 0521/5299640.

*Termin wird zu einem späteren Zeitpunkt bekannt gegeben